



FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

MISCHGEBIET §6 Baunvo. IN VERBIHDUNG MIT §1(5) UND § 1(6) Baunvo Sind einzelhandelsbetriebe und Vergnügungsstätten unzulässig.

GEWERBEGEBIET MIT DEN EINSCHRÄNKUNGEN DER IMMISSIONS-RICHT WERTE EINES MISCH GEBIETES. GEWERBE GEBIET LT. § 8 Baun vo. In verbindung mit § 1(5) und § 1(6) Baun vo sind einzelhandelsbetriebe und ver-Gnügungsstätten unzulässig.

GESCHLDSSENEBAUWEISE § 9(1) 2 Bau GB+ § 22 (3) B au N VO ABWEICHENDE BAUWEISE & 9(1) 2 Bau GB+ & 22 (4) Bau NVO BAUKÖRPER > 50.0 m ZULÄ SSIG I GRENZABSTÄNDE LT. HBO.

GRENZEN DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS & 917 ) Baugb ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG (16 ( 5 ) Bau NVO

STRASSENVERKEHRSFLÄCHE & 9 (1 ) 11 Bau GB

BAHNANLAGEN § 5(2) 3 Bau GB

EINZELANLAGEH, DIE DEM DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN & 9 (5) Bau GB -

BEI BAUMASSNAHMEN KÖNNEN DIE BÄUME AN DIESEN STELLEN ENTFERNT WERDEN, MUSSEN JEDOCH AN ANDERER STELLE AUF DEM GRUNDSTÜCK DURCH NEUPFLANZUNG ERSETZT WERDEN.

FÜR DAS SAMMELN UND VERWENDEN VON NIEDERSCHLAGSWASSER GILT DIE ENTSPRECHENDE SATZUNG DER KREISSTADT HEPPENHEIM VOM 15.7. 1994.

NACHRICHTLICH VON DER HEAG: BEI NEUPFLANZUNGEN VON BÄUMEN SIND DIE EINSCHLÄ-GIGEN VORSCHRIFTEN DER HEAG HINSICHTLICH DER AB-STANDE ZU DEN KABELN ZU BEACHTEN. BEI UNTERSCHREITEN DER ABSTÄNDE SIND BESONDERE KABELSCHUTZMASSNAMEN ZU TREFFEN.

AUSNAHME: IM BAUQUARTIER 3.1 = BESTEHENDER VERBRAUCHERMARKT GEM. § 1(10) BauNVO SIND ERWEITERUNGEN, ÄNDERUNGEN, NUTZUNGS-ANDERUNGEN UND ERNEUERUNGEN DER VORHANDENEN BAULICHEN ANLAGEN AUSNAHMSWEISE ZULÄSSIG.

KREISSTADT HEPPENHEIM BEBAUUNGSPLAN HP GEWERBE-GEBIET ENTLANG DER KALTERER -

006-31-11-3003-004-109-00\_P